

Mit Personal-Kanban Projekte erfolgreich abschließen



Zur Person:
Pia Tischer, Inhaberin

Zum Unternehmen:
arsmedia / Coveto
www.coveto.de
Branche: Software
Mitarbeiter: 10

Sie kennen bestimmt aus Filmszenen, wie es in Start-up-Unternehmen zugeht: Hochmotivierte junge Leute sitzen nächtelang vor Bildschirmen, hängen am Telefon, hämmern auf Tastaturen, eingezwängt zwischen Papierbergen und Pizzaschachteln. Ganz so wild ging es bei unserem Unternehmen nicht zu, als wir 2009 mit unserer Recruiting-Software „Coveto“ an den Markt gingen. Aber eine Parallele gab es: Wir arbeiteten hart an unseren Projekten, schauten jedoch viel zu wenig auf ihren Abschluss – und der war erst gegeben, wenn ein zufriedener Kunde die Rechnung bezahlte.

Das Problem haben wir vergleichsweise schnell in den Griff bekommen, doch um es zu erkennen, brauchten wir einen Anstoß von außen: die [TEMP-Methode®](#). [Prof. Dr. Jörg Knoblauch](#) habe ich vor über zwölf Jahren kennengelernt. Schon bei der ersten Begegnung war mir klar, dass er mir etwas vermittelt, was man üblicherweise in keiner Ausbildung lernt: das Arbeiten an der eigenen [Unternehmensfitness](#). Sein Vortrag, bei dem er voll aus seinem Leben als mittelständischer Unternehmer schöpfte und jede Menge praktikable Vorschläge machte, begeisterte mich. Ich las mehrere Bücher von ihm, besuchte Präsenz- und Online-Seminare, entschied mich schließlich für die [TEMP-Lizenzierung](#) (und war nach Angaben der Firma exakt die 100., die die Urkunde erwarb).

Unsere Recruiting-Software „Coveto“ gilt heute als das beste Angebot für kleine und mittlere Unternehmen. Sie unterstützt den gesamten Prozess von der Stellenausschreibung über die Verteilung der Informationen in Sozialen Netzwerken, die Verwaltung und Klassifizierung der Bewerber und der Kommunikation mit Bewerbern und Fachabteilungen. Sie lässt sich sehr leicht an die speziellen Bedürfnisse der Nutzer anpassen – und wir bauen auf Wunsch sogar den [9-stufigen Einstellungsprozess von Prof. Dr. Knoblauch](#) ein.

Unser Produktivitätsturbo war die Einführung des Personal-Kanban-Systems. Dabei visualisieren wir über die drei Kategorien „to do“, „in Arbeit“ und „erledigt“, wo wir gerade stehen. Den Sprung zu „erledigt“ schafft ein Projekt erst, wenn wir beim Kunden nachgehakt haben, wie alles läuft – und wenn wir dann die Rechnung geschrieben haben. Im ersten Monat nach Einführung des Systems hatten wir den bis dahin höchsten Unternehmensumsatz. Das war erhellend.

Auch die Ordnung im Büro hat sich dramatisch verbessert. Papier verwenden wir praktisch nicht mehr. Zusätzlichen Mehrwert bietet unsere Mitgliedschaft im [Netzwerk Personal](#). Bei der Begegnung mit anderen Unternehmern und Personalern sind wir so in Sachen Personal immer auf der Höhe der Zeit. Und es herrscht Vertraulichkeit, so dass man auch firmeninterne Herausforderungen ganz offen ansprechen kann und tolle Tipps von Kollegen bekommt. Ich möchte dieses geniale Angebot nicht mehr missen.

